

Von:
Betreff:

kultur@coesfeld.de
WG: antrag

----- Forwarded message -----

Von: **Otten-Ebbert, Matthias**
Date: Mi., 15. Juli 2026, 11:53
Subject: antrag

Formloser Antrag auf Kulturförderung der Stadt Coesfeld 2026 – „Rock am Turm – Festival für Vielfalt und Toleranz“

Sehr geehrte Frau Wolter, sehr geehrte Damen und Herren des Auswahlgremiums, hiermit beantragt die Katholische Kirchengemeinde Anna Katharina als alleinige Trägerin des Festivals „Rock am Turm – Festival für Vielfalt und Toleranz“ eine Förderung in Höhe von 2.000 Euro aus den städtischen Kulturfördermitteln. Das Festival findet am 21. und 22. August 2026 in Coesfeld statt und feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Die nachfolgende Projektskizze erläutert Anlass, Inhalte und Ziele des Vorhabens sowie den vorgesehenen Verwendungszweck der beantragten Mittel.

Wir weisen an dieser Stelle bewusst auf einen zeitlichen Umstand hin, der uns aufgrund der Sitzungstermine des zuständigen Ausschusses erst nach Durchführung des 25. Festivals eine Bewilligung ermöglicht: Nach unserer Kenntnis der städtischen Kulturförderrichtlinien steht dies einer Förderung nicht entgegen, da auch bereits begonnene bzw. abgeschlossene Projekte unterstützt werden können, sofern die Förderung im Nachgang öffentlich erwähnt wird. Diese Erwähnung sichern wir ausdrücklich zu – in unserer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zum Jubiläum, in den digitalen Kanälen des Festivals sowie im Nachbericht. So wird die besondere Aufmerksamkeit, die das 25-jährige Bestehen ohnehin auf „Rock am Turm“ lenkt, zugleich genutzt, um die Unterstützung der Stadt Coesfeld sichtbar und öffentlichkeitswirksam zu würdigen.

Projektskizze

Anlass und Projektträger

„Rock am Turm“ ist ein seit 25 Jahren bestehendes Musikfestival in Coesfeld, das von der Katholischen Kirchengemeinde Anna Katharina getragen und ehrenamtlich organisiert wird. Was als kleine Veranstaltung mit ca. 300 – 500 begann, hat sich über zwei Jahrzehnte zu einer festen Größe im kulturellen Leben der Stadt entwickelt (mit bis zu 3000 Besucherinnen und Besuchern pro Tag), die Konzerte lokaler und überregionaler Bands mit einem klaren gesellschaftlichen Anliegen verbindet: Das Festival tritt unter dem Titel „Festival für Vielfalt und Toleranz“ bewusst für Demokratie, interkulturelles Miteinander und ein Zusammenleben ohne Diskriminierung ein und positioniert sich gegen rechtsextreme Tendenzen. Das 25-jährige Jubiläum 2026 ist Anlass, dieses Engagement mit einem besonderen Programm sichtbar zu machen und weiter in die Stadtgesellschaft hineinzutragen.

Inhalte und Ablauf

Das Festival bietet ein mehrstündiges Live-Programm (Freitags von 16 Uhr bis 01 Uhr und Samstags von 13.30 Uhr bis 01.30 Uhr) mit mehreren Bands aus unterschiedlichen musikalischen Genres, ergänzt durch Angebote für jüngere Besucherinnen und Besucher und Informationsstände zivilgesellschaftlicher Initiativen. (z.B. Das WIR-Mobil, viva con aquva, Metality, Coesfeld strahlt gegen Rechts, etc. ...) Damit trägt „Rock am Turm“ zu einem vielseitigen und niedrigschwelligen Kultur- und Kunstangebot in Coesfeld bei, das Menschen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher finanzieller Möglichkeiten und unterschiedlicher Herkunft an einem Ort zusammenbringt. Das Gesamtbudget der Veranstaltung liegt bei über 100.000 Euro, wobei der größte Kostenanteil auf die Künstlerhonorare, Technik und Sicherheit entfällt.

Zielgruppe und gesellschaftliche Bedeutung

Angesprochen werden sowohl Kinder und Jugendliche als auch die breite Coesfelder Stadtbevölkerung. Gerade die niedrigschwellige, kostenfreie (der Eintritt ist wie immer FREI) oder kostengünstige Zugänglichkeit macht das Festival zu einem Ort der Begegnung, an dem Demokratieförderung und Antidiskriminierungsarbeit nicht abstrakt vermittelt, sondern im gemeinsamen Erleben von Musik und Gemeinschaft konkret erfahrbar werden. Als Gemeinwesenarbeit der Kirchengemeinde leistet das Festival damit einen sichtbaren Beitrag zu einem vielfältigen, toleranten und

wehrhaften Coesfeld – ein Beitrag, der angesichts aktueller gesellschaftlicher Spannungen an Bedeutung gewinnt und über die 25 Jahre hinweg kontinuierlich Bestand hatte.

Finanzierung und Verwendung der Fördermittel

Das Festival wird durch ein breites Bündel an Eigenmitteln, ehrenamtlicher Eigenleistung und Zuwendungen unterschiedlicher Fördergeber finanziert; parallel zu diesem Antrag werden weitere, jeweils passgenau zugeschnittene Anträge bei der Bürgerstiftung Coesfeld, bei staatlichen Förderprogrammen, bei privaten Stiftungen sowie bei kirchlichen Fördertöpfen gestellt. Die von der Stadt Coesfeld erbetenen 2.000 Euro sollen zweckgebunden in die Durchführung des Kultur- und Musikprogramms 2026 einfließen.

Ehrenamtliches Engagement

Planung, Organisation, Bühnenaufbau, Betreuung während der Veranstaltung und Nachbereitung werden nahezu vollständig ehrenamtlich von einem Organisationsteam rund um die Kirchengemeinde gestemmt. Diese hohe ehrenamtliche Eigenleistung sichert seit 25 Jahren die Kontinuität des Festivals und unterstreicht dessen Verwurzelung in der Stadtgesellschaft.

Wir würden uns sehr freuen, wenn die Stadt Coesfeld das Jubiläumsfestival 2026 mit einer Förderung unterstützt, und stehen für Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Otten-Ebbert

für das Organisationsteam „Rock am Turm“ / Katholische Kirchengemeinde Anna Katharina

Ausgaben 2026:

Technik/Bühne:	40.000
Infrastruktur:	5000
Sicherheit/Security:	7000
Gagen der Bands:	35.000
Sanitär:	2000
DRK:	500
Catering Backstage:	2000
Versorgung Helfer:	1000
Hotels für Bands:	2000
GEMA:	1000
Campside/Campingplatz:	4000
Helfershirts & Dankeschönparty:	2500
Werbung:	1000
Merch und Give Away Artikel:	7000
Ausschankwagen /Ausleihe:	1000
verschiedene Zelte ausleihen:	1500
diverses Verbrauchsmaterial:	500
ca. 112.000 € (Ausgaben)	

Einnahmen:

Sponsorengelder:	12.000
Förderung über Stiftungen:	8000
Crowdfunding mit der VR-Bank:	10.000

es gibt ansonsten keine Fördergelder auch nicht vom Land oder vom Staat

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Otten-Ebbert